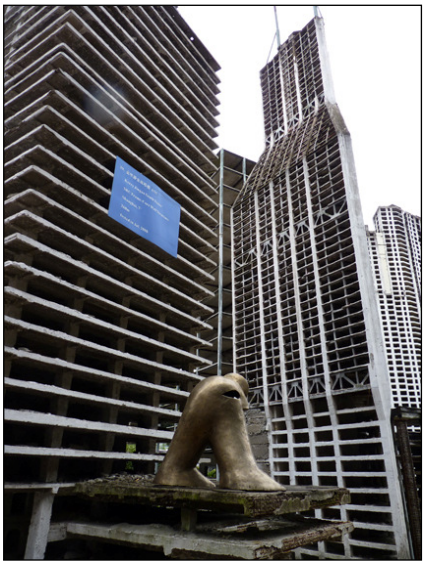


www.chinator.info
ludzuweit@aol.com
ulf.ludzuweit@gmail.com

Ulf.ludzuweit@gmail.com
www.chinator.info

ULF LUDZUWEIT
Home Artist / *Chinator-Project*

Phone 00 49 (0) 4104 / 969077
Mobil 0176 / 40517731

CHINA TIME HAMBURG

Vorschlag für eine Installation
zur CHINA TIME 2018
Kunst | Architektur | Stadtentwicklung

Projekt „Planet Mega City #“

Fotoserie, umfassend 10 auf wetterfesten Aluminiumplatten gedruckte Fotos

Ausstellungsidee
10 Fotos aus meiner Serie „Planet Mega City #“ werden jeweils auf witterungsbeständigen Alu-Dibond-Platten im Format ca. DIN A 1 (594 x 841 mm) gedruckt. Die Ausstellung kann von daher problemlos im Außenbereich installiert werden, auch über einen längeren Zeitraum hinweg. Die Beziehung zwischen den Partnerstädten Shanghai und Hamburg wären der Rahmen für diese Ausstellung. *Sämtliche Fotos sind auf dem Gelände der Shanghaier Tongji-Universität aufgenommen wurden.*

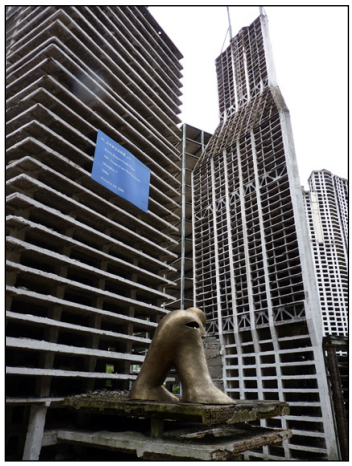
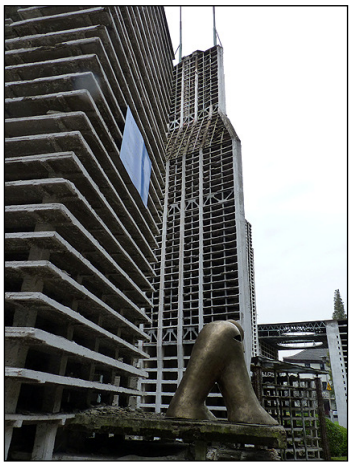
Thema
Das Thema meiner Fotoarbeit ist die Urbanisierung, für die exemplarisch durch ihr atemberaubendes Entwicklungstempo gegenwärtig die chinesische Stadt Shanghai steht. Die Fotos zeigen zudem eine meiner künstlerischen, plastischen Arbeiten, die „Eurasische Figur“ in der Kulisse eines Modells der Stadt „Shanghai“, welches sich auf einem Shanghaier Universitätsgelände befindet. Mit Hilfe dieses Modells von Gebäudeminiaturen aus richtigem Beton mit Stahlarmierung erforschen Architekturprofessoren sowie -studenten das Verhalten von gigantischen Wolkenkratzern, die für die Stadt Shanghai entworfen werden, z.B. bei Erdbeben.

„Eurasische Figur“

Als ich 1989 als Kunststudent in China einen halbjährigen Auslandsstudienaufenthalt hatte, faszinierte mich als Bildender Künstler das Bildhafte der chinesischen Schriftzeichen sowie der Umstand, dass sich die Schrift über einen langen, fast 4000-jährighen Prozess aus Höhlenmalereien entwickelte, d. h., Kunst wurde im Laufe der Jahre funktionalisiert. Es reizte mich, diesen Prozess umzukehren, also aus den Schriftzeichen mit einer klar definierten Funktion wieder Kunst zu machen. Hierfür verwendete ich das Schriftzeichen REN (人), welches Mensch bedeutet und entwickelte daraus die plastische Form eines Kopffüßlers, der durch seine schreitende Bewegung auffällt: der beständig voranschreitende Mensch. Dieses gab der Gestaltung des Maskottchens „Haibao“ der Shanghaier EXPO – der weltgrößten EXPO überhaupt- die entscheidenden Impulse.

Die Kopffüßler, die in vielgestaltiger Form in den Gemälden des mittelalterlichen Malers Hieronymus Bosch auftauchen, ist der europäische Ursprung der „Eurasian Figure“. Somit verbindet die „Eurasian Figure“ zwei unterschiedliche kulturelle Hintergründe und symbolisiert mit diesem Alleinstellungsmerkmal einen Brückenschlag zwischen westlicher und östlicher Hemisphäre. Dieses ist auch die Bedeutung des Namens der Skulptur, die in weiblicher und männlicher Ausführung existiert.

Eurasian Figure male

Eurasian Figure female

Fotografien (Auswahl)